



FÜR DIE 20. AUSGABE VERLÄSST SICH DAS NIFFF AUF SEINEN WILDEN INSTINKT

Einige Monate vor dem Start seiner 20. Ausgabe gibt das Neuchâtel International Fantastic Film Festival (NIFFF) freudig bekannt, dass es sich auf die zwei Jahrzehnte seines Bestehens hin mit dem Naturhistorischen Museum von Neuenburg, dem Muséum d'Histoire Naturelle de Neuchâtel (MHNN) zusammentun wird. Vereinbart ist eine völlig neue Zusammenarbeit.

Das Museum öffnet dem NIFFF seine Türen und vertraut ihm während der neun Veranstaltungstage mehrere seiner Räumlichkeiten an. Das NIFFF präsentiert derweil seinem Publikum im Vorfeld der Ausstellung SAUVAGE, die im MHNN von November 2020 bis im August 2021 zu sehen sein wird, ein Programm mit Filmen und immersiven Angeboten, die unser Verhältnis zur wilden Natur und zur Tierwelt ins Visier nehmen. Die beiden Institutionen nähern sich der relevanten Thematik mit einem gemeinschaftlichen, interdisziplinären Ansatz.

Zwei wesentliche Standbeine der 20. Ausgabe ziehen ins Museum

Inmitten der 110 Schaukästen, die das Schweizer Tierleben in Szene setzen, präsentiert sich neu **VIRTUAL WORLDS**, das immersive Programm des Festivals - es wird eingerichtet in der permanenten Ausstellung des MHNN. Das komplette Line-up wird erst im nächsten Mai bekanntgegeben, aber das Festival kann bereits jetzt mitteilen, wer alles zum Programm beitragen wird: Die Haute École ARC (HE-ARC), das Geneva International Film Festival (GIFF), das Cineglobe Film Festival @Cern sowie Storytek, die Plattform zur Beschleunigung kreativer Innovation aus Estland.

Achtung, Ohrenschaus: Für alle Musikfans, Zoologiefreaks und FilmfreundInnen ergibt sich mit der Verlagerung von **MUSIC@NIFFF** die sehnlichst erträumte Möglichkeit, in langen Museumsnächten zu überprüfen, ob die ausgestopfte Fauna nach den Öffnungszeiten tatsächlich zum Leben erwacht. Die beim Publikum beliebten Late-Night-Sessions, durchgeführt mit einer Innen- und einer Aussenbar, versprechen künstlerisch anspruchsvolle klangliche und visuelle Erfahrungen.

Der animalische Geist des MHNN verlässt seine Stätte und ersteht auf den Leinwänden des NIFFF

Vom zeitlosen Klassiker **THE BIRDS** (Alfred Hitchcock, USA, 1963) über **PRINCESS MONONOKE** (Hayao Miyazaki, Japan, 1997), **CAT PEOPLE** (Jacques Tourneur, USA, 1942) oder **OKJA** (Bong Joon-ho, Südkorea/USA, 2016) bis hin zu einigen berühmt-berüchtigten Ökoteror-Filmen (**ARACHNOPHOBIA**, **FROGS**, **ORCA**) beschäftigt sich die Retrospektive **SAUVAGE** mit den unterschiedlichen Modellen, mit denen wir unsere Bezüge zur Natur im audiovisuellen Bereich verarbeiten. Im Rahmen der Retrospektive werden sich zudem Persönlichkeiten aus Kunst und Wissenschaft über die Entwicklung der Bezüge zwischen Vorstellungskraft und Natur austauschen.

Können wir heute noch die Utopie einer harmonischen Beziehung mit unserer Umwelt aufrecht erhalten? Welche konkrete Rolle können in einem solchen Prozess die Unterhaltungsindustrie und die Erschaffenden von fiktiven Welten übernehmen?

Die Fragen und Herausforderungen stehen im Raum - man trifft sich am #NIFFF20 zur Erkundung der unermesslichen Faszination, die von der wilden Natur ausgeht. SAUVAGE!

Kontakt:

Fanny Guichard | Communication & sponsoring Director
fanny.guichard@niff.ch | T: +41 32 731 07 76 | M: +41 79 820 49 11